

# Wiener Bauindustrie-Zeitung

oder

## Liechtenstein'sche Bauwerke in Wiener Zeitungen

*Veröffentlicht: Gemalte Gegend, 4/2017*

# Wiener Bauindustrie-Zeitung

aneb

## Lichtenštejnské stavby ve vídeňských novinách

*Publikoval: Malovaný kraj, 4/2017*

Bc. Daniel Lyčka

übersetzt und bearbeitet von Dieter Friedl

2017

# Wiener Bauindustrie-Zeitung

oder

## Liechtenstein'sche Bauwerke in Wiener Zeitungen

*Veröffentlicht: Gemalte Gegend, 4/2017*

# Wiener Bauindustrie-Zeitung

aneb

## Lichtenštejnské stavby ve vídeňských novinách

*Publikoval: Malovaný kraj, 4/2017*

Bc. Daniel Lyčka

übersetzt und bearbeitet von Dieter Friedl

2017

## Wiener Bauindustrie-Zeitung oder Liechtenstein in den Wiener Zeitungen

Nicht nur Jagdschlösschen und andere Voluptuarbauwerke, errichtet an der Wende des 18. und 19. Jahrhunderts, wurden in zeitgenössischen Zeitschriften, in den ersten Reiseführern oder Topographien immer wieder veröffentlicht. So ähnlich war es auch während der „Gebäuderenaissance“ unter Fürst Johann II. von Liechtenstein, wo in den Liechtenstein'schen Herrschaften nach Plänen des fürstlichen Architekten und späteren Professors der deutschen Technik Carl Weinbrenner eine große Anzahl von Jagdhäusern, Kirchen und anderen Gebäuden errichtet wurden.

Die Zeitschrift, in der Weinbrenners Werke zur Wende 19. und 20. Jahrhundert am häufigsten veröffentlicht wurden, war die »Wiener Bauindustrie-Zeitung« oder ihre Beilage, das »Wiener Bauten-Album«. Neben neu errichteten Gebäuden wurde in dieser Zeitung auch den Forsthäusern, z.B. dem Forsthaus im Saugarten (Myslivna v Kančí oboře), große Aufmerksamkeit geschenkt. Das Deckblatt vom 19. Jänner 1899 beginnt mit den Worten: *„Das Forsthaus im Unterwald bei Lundenburg dient als Wohnhaus für einen Förster und enthält im Erdgeschoße drei Zimmer, ein Cabinet und eine Küche, im Obergeschoße ein Cabinet, und ist auch mit den nöthigen Kellerräumen versehen. Vor dem Vorraum ist ebenerdig eine gedeckte Veranda angeordnet. ...“*.



Abb. 1, Forsthaus im Saugarten / Myslivna v Kančí oboře.

Neben einer Auflistung der verwendeten Materialien, neben Stein und Holz ging es dabei auch um glasierte Ziegel aus der örtlichen Tonwarenfabrik, recht interessant ist der Gesamtpreis für das Forsthaus, rund 8.700 Gulden österreichischer Währung. Dazu gibt es ein Foto, einen Grundriss, aber auch eine Süd- und Westansicht des ganzen Gebäudes.

Am 2. Februar 1899 brachte die Zeitung eine Dokumentation mit Fotografien über das Heugerhaus in Bernhardsthal, *„...enthält eine Küche und zwei Zimmer, nebst Speisekammer und Keller.“*

Die gleichen Räume (Zimmer, Kabinett, Küche, Speisekammer) befanden sich auch in einem nicht mehr vorhandenen Jagdhaus für zwei Jäger in der Nähe der March, 4,5 km südöstlich von Landshut, genannt Landshut-Überfuhr [Lanžhot-Přívovz], (Wiener Bauten-Album, 24. August 1899). Ein unverwechselbares architektonisches Element war die offene Veranda im ersten Stock, wo es zwei weitere Räume gab. Die Baukosten betragen rund 8.900 Gulden.



Abb. 2, Das untergegangene Forsthaus in Landshut-Überfuhr / Zaniklá myslivina v Lanžhotě-Přívovz.

Das teuerste Jagdhaus (Schloss) war wohl jenes in Landshut, wofür die fürstliche Kanzlei etwa 16.700 Gulden! aufbrachte. Weinbrenner plante das Gebäude auf eine großartige Art und Weise. In der Beilage zur Wiener Bauindustrie-Zeitung vom 20. Oktober 1898 finden wir folgende Beschreibung: „Das Fürst Johann Liechtenstein'sche Jagdhaus enthält einerseits zwei Hegerwohnungen, bestehend aus je einer Küche und zwei Zimmern, von welch letzterem im Obergeschoß untergebracht ist, andererseits ein kleines Absteigequartier zu kurzem Aufenthalte des Jagdherrn. Das Letztere enthält im Parterre Dienerzimmer, sowie eine Küche, im Obergeschoß einen Salon und ein Schlafzimmer. ...“



Abb. 3, Jagdhaus in Landshut (Westansicht) / Myslivina v Lanžhotě (západní pohled).

Großes Augenmerk war aber auch auf sakrale Bauwerke gerichtet, wie aus dem Deckblatt der Zeitungen vom 2. Mai 1901 hervorgeht: „Für die stets wachsende Bevölkerung der Gemeinde Themenau ([Poštorná] heute ein Stadtteil von Lundenburg [Břeclav] – Anm. der Redaktion) erwies sich das bestehende, räumlich und baulich sehr bescheidene Kirchlein schon lange als unzureichend und bewogen diese Umstände Seine Durchlaucht den regierenden Fürsten von und zu Liechtenstein (Johann II. der Gütige – Anm. des Autors), dem dringenden Bedürfnisse in munificenter Weise durch den Neubau eines, den Bedürfnissen Rechnung tragenden Gotteshauses abzu- helfen. ...“



Abb. 4, Pfarrkirche zu Unter-Themenau / Farní kostel v Poštorná.

Die Beschreibung setzt sich unter anderem durch die Aufzählung der Dimensionen des Gebäudes fort, dazu gibt es auch Fotos vom Innenraum, Teile der Fassade und den Grundriss.

Ebenso gab es am 18. September 1902 einen Artikel über die Pfarrkirche in Dobermannsdorf.

Neben Häusern und Kirchen brachte die Zeitung auch einen Bericht über das Tor des Liechtensteinischen Schlossparks in Eisgrub (17. August 1899) und den Jubiläumsbrunnen in Eisgrub (13. Juni 1901). Dieser wurde nach einem Projekt von Carl Weinbrenner realisiert, der darüber hinaus auch der Initiator dieses Projektes war. Wie der Redakteur seine Leser informiert, fand die Enthüllung im November 1898 anlässlich des vierzigjährigen Regierungsjubiläums des Eigruber Mäzens Fürst Johann II. von Liechtenstein statt. Das Bronze-Medaillon und die Figur sind ein Werk des Wiener Bildhauers Josef Beyer, die ornamentalen Bildhauerarbeiten von Ferdinand Hartinger und die übrigen Steinhauer-Arbeiten stammen von Steinmetzmeister Johann Konheiser.

In anderen Ausgaben dieser Zeitung findet man Skizzen, Schnittzeichnungen und Fotografien anderer Gebäude, z. B. „Wohnhaus für die Gärtnergehilfen im Parke zu Eisgrub“ (31. August 1899), die Feldsberger „Todtenkapelle des Spitales der Barmherzigen Brüder in Feldsberg“ (21. September 1899) und das „Friedhofsgebäude in Eisgrub“ (23. August 1900).

Wertvoll sind ohne Zweifel die zeitgenössischen Fotografien, die in den Beilagen (Wiener Bauten-Album) dieser Zeitung veröffentlicht wurden und weitgehend die oben erwähnten Beschreibungen ergänzen. Neben dem „Jagdhaus in Landshut (Westansicht)“, dem heute nicht mehr existierenden Forsthaus zwischen Landshut und der Ortschaft Brodské in der Slowakei („Jagdhaus an der Marchüberfuhr bei Broczko“), dem „Jubiläumsbrunnen in Eisgrub“ oder die „Pfarrkirche in Dobermannsdorf“ und die „Pfarrkirche zu Unter-Themenau“, gibt es auch Jagdhäuser wie das »Lubeš« „Doppelhegerhaus im Unterwald bei Eisgrub“ zwischen Lundenburg und Eisgrub, das „Hegerhaus bei Bernhardsthal“ oder das Detail „Portal des Pfarrhofes in Themenau, Niederösterreich“.

In der Zeit der habsburgischen Monarchie waren die Leser relativ gut über die Bauwerke Liechtensteiner informiert. Abschließend sei aber auch erwähnt, dass die »Wiener Bauindustrie-Zeitung« nicht die einzige Zeitschrift war, in der man Weinbrenners Werke präsentierte. Zum Beispiel in der Zeitschrift, die einfach »Der Architekt« genannt wurde, finden wir weitere zeitgenössische Abbildungen, Beschreibungen und Pläne, ob zur Pfarrkirche in Unter-Themenau oder zum „Jagschloss in Landshut“.

Daniel Lyčka



Abb. 5, Doppelhegerhaus im Unterwald bei Eisgrub / Hájenska »Lubeš« mezi Břeclavi a Lednici.

## Wiener Bauindustrie-Zeitung aneb Lichtenštejnské stavby ve vídeňských novinách

Nejen lovecké zámečky a jiné odpočinkové stavby, vzniklé na přelomu 18. a 19. století, byly frekventovány v soudobých periodikách, v prvních průvodcích či topografiích. Podobně tomu bylo i během „stavební renesance“ za knížete Jana II. Z Lichtenštejna, kdy na lichtenštejnských panstvích vzniklo, podle plánů knížecího architekta a pozdějšího profesora pražské německé techniky Karla Weinbrennera, velké množství mysliven, kostelů a jiných staveb.

Periodikem, ve kterém byly Weinbrennerovy práce na přelomu 19. a 20. století zastoupeny nejpočetněji, byly Wiener Bauindustrie-Zeitung („Vídeňské stavitelské noviny“), potažmo jejich příloha Wiener Bauten-Album („Vídeňské album staveb“). Z nově vznikajících budov byla na stránkách novin věnována největší pozornost hájenkám, např. té v Kančí oboře. Titulní strana listu z 19. ledna 1899 začíná slovy: „Lesovna u Břeclavi je jako obytný dům pro jednoho lesníka, skrývající v přízemí tři pokoje, kabinet a kuchyni, v poschodí (další – pozn. aut.) kabinet a nechybí ani spíž. Před předsíní se na úrovni terénu nachází krytá veranda...“

Vedle výčtu použitého materiálu, kromě kamene a dřeva šlo o glazurované cihly z místní keramičky, je zajímavým údajem celková cena za myslivnu, a to kolem 8 700 zlatých rakouské měny. Nechybí dobová fotografie, půdorysní řešení stavby, ale i jižní a západní pohled na celou budovu.

Dne 2. únor 1899 byla otištěna dokumentace s fotografiemi hájenky v Bernhardsthalu (Rakouské republiky – pozn. red.), ukrývající v přízemí kuchyni, jeden pokoj, spíž a schodiště.

Stejně místnosti (pokoje, kabinet, kuchyně, spíž) se nacházely v dnes již neexistující hájence u řeky Moravy, vzdálené 4,5 km jihovýchodně od Lanžhota, tzv. Lanžhot-Přívoz (Wiener Bauten-Album, 24. srpna 1899). Výrazným architektonickým prvkem ude byla otevřená veranda v patře, kde byly další pokoje. Celkem stála stavba kolem 8 900 zlatých.

Nejdražší myslivnou byla ale zřejmě ta v Lanžhotě, neboť knížecí kancelář za ni měla vynaložit přibližně 16 700 zlatých! Danou stavbu pojal Weinbrenner velkolepě, a to jako dvě spojené myslivny, jak bylo uvedeno v příloze vídeňského dobového tisku již 20. října 1898. V přízemí se nalézaly tři kuchyně, tři pokoje, ale též dvě jídelny a mohutné schodiště vedoucí do dalšího patra ukrývajícího salonek i ložnici.

Pozornosti neušly ale ani zmíněné sakrální stavby, jak dokládá titulní strana výše zmíněných vídeňských novin ze 2. května 1901, začínající slovy: „Pro stále rostoucí počet obyvatel obce Poštorná (dnes součást Břeclavi – pozn. red.) se stávající, prostorově a konstrukčně velmi skromný kostel již delší dobu ukázal jako nedostačující, takže za daných okolností byla Jeho knížecí Milost kníže Jan z Lichtenštejna (Jan II. Dobrotivý - pozn. aut.) nucena vystavět budovu novou...“

Popis pokračuje mj. výčtem rozměrů budovy, načež nechybí ani fotografie interiéru, části průčelí a půdorysné řešení.

Podobně byly koncipovány rovněž odstavce o farním kostele v dolnorakouském Dobermannsdorfu ze dne 18. září 1902.

Vyjma hájenek a kostelů byla v novinách uveřejněna i zpráva o bráně lichtenštejnského zámeckého parku v Lednici (17. srpna 1899) a jubilejní kašně taktéž v Lednici (13. června 1901). Ta byla realizována podle projektu Karla Weinbrennera, který navíc její vznik inicioval. Jak pisatel informoval své čtenáře, k odhalení došlo v listopadu 1898 při příležitosti čtyřicátého výročí vlády lednického mecenáše knížete Jana II. z Lichtenštejna. Bronzový reliéf a figurální součásti jsou dílem vídeňského sochaře Josefa Beyera, ornamenty vytesal sochař Ferdinand Hartinger a ostatní kamenické práce měl na starosti Jan Konheiser.

V jiných číslech novin se pak objevovaly nárysy, řezy a fotografie dalších budov, kupř. obytný dům zahradníka v lednickém parku (31. srpna 1899), valtická márnice (21. září 1899) či lednická umrlčí kaple (23. srpna 1900).

Cennými jsou nepochybně dobové fotografie, uveřejněné v přílohách novin a doplňující z velké části textovou část popsanou výše. Vedle západního pohledu na „zámeček“ v Lanžhotě (Jagdhaus in Landshut – Westansicht), dnes již neexistující myslivny mezi Lanžhotem a obcí Brodské na Slovensku (Jagdhaus an der Marchüberfuhr bei Broczko), jubilejní kašny v Lednici (Jubiläumsbrunnen in Eisgrub) či farních kostelů v Dobermannsdorfu a v Poštorné (Pfarrkirche in Dobermannsdorf; Pfarrkirche zu Unter-Themenau), tak nechybí ani myslivny jako hájenka „Lubeš“ mezi Břeclaví a Lednicí (Doppelhegerhaus im Unterwald bei Eisgrub), myslivna u Bernhardsthalu (Hegerhaus bei Bernhardsthal), nebo fara a detail portálu v Poštorné (Pfarrhof a Portal des Pfarrhofes in Themenau, NÖ).

Čtenář v dobách habsburské monarchie tak byl o stavebních počinech Lichtenštejnů relativně dobře informován. Na závěr snad jen dovětek, že Wiener Bauindustrie-Zeitung nebyly jediným periodikem prezentujícím Weinbrennerovy stavby. Např. v periodiku nazvaném jednoduše Der Architekt (Architekt) nalezneme další dobové vyobrazení, popisy a plány, ať již k farnímu kostelu v Poštorné nebo k „loveckému zámečku“ v Lanžhotě.

Daniel Lyčka

## Anhang / Příloha

### Inhaltsverzeichnis / Obsah

Wiener Bauindustrie-Zeitung oder Liechtenstein in den Wiener Zeitungen.....	2
Wiener Bauindustrie-Zeitung aneb Lichtenštejnské stavby ve vídeňských novinách.....	6
Anhang / Příloha.....	8
Inhaltsverzeichnis / Obsah.....	8
Abbildungen / Obrázkový.....	9
Bildquellen / Obrázkový prameny.....	9
Wiener Bauindustrie-Zeitung.....	10
Der Architekt .....	11
Publikationen / Publikacím .....	12

#### *Quelldokument:*

Gemalte Gegend, Landeskundlicher Sammelband, Jg. 53, N<sup>o</sup> 4, 2017, S. 12.

Daniel Lyčka, „Wiener Bauindustrie-Zeitung oder Liechtenstein in der Wiener Zeitung“

#### *Zdrojový dokument:*

Malovaný kraj, Vlastivědný sborník, ročník 53, č. 4, 2017, S. 12.

Daniel Lyčka, „Wiener Bauindustrie-Zeitung aneb

Lichtenštejnské stavby ve vídeňských novinách“

## Abbildungen / Obrázkový

Abb. 1, Forsthaus im Saugarten / Myslivna v Kančí oboře.....	2
Abb. 2, Das untergegangene Forsthaus in Landshut-Überfuhr / Zaniklá myslivina v Lanžhotě-Přívoz.....	3
Abb. 3, Jagdhaus in Landshut (Westansicht) / Myslivina v Lanžhotě (západní pohled).....	3
Abb. 4, Pfarrkirche zu Unter-Themenau / Farní kostel v Poštorná.....	4
Abb. 5, Doppelhegerhaus im Unterwald bei Eisgrub / Hájenka Lubeš mezi Břeclavi a Lednici.....	5

## Bildquellen / Obrázkový prameny

Abb./Obr. 1 – 5 / Österreichische Nationalbibliothek,  
[ANNO, Historische österreichische Zeitungen und Zeitschriften](#)

Abb. 1 / Obr. č. 1

Forsthaus im Unterwald bei Lundenburg.

Nr. 17. / Wien, 19. Jänner 1899. / 16. Jahrgang. / [Seiten 123-124.](#)

Abb. 2 / Obr. č. 2

Jagdhaus bei der Marchüberfuhr zwischen Landshut und Broczko.

Nr. 12. / Wien, 24. August 1899. / 16. Jahrgang / [Seite 27.](#) / [Tafel Nr. 96.](#)

Abb. 3 / Obr. č. 3

Jagdhaus in Landshut.

Nr. 6. / Wien, 9. März 1899. / 16. Jahrgang / [Seite 18.](#) / [Tafel Nr. 52.](#)

Abb. 4 / Obr. č. 4

Kirche zu Unter-Themenau.

Nr. 31. / Wien, 2. Mai 1901. / 18. Jahrgang. / [Seiten 253-255.](#) / Tafeln Nr. [59](#) und [60.](#)

Abb. 5 / Obr. č. 5

Doppelhegerhaus im Unterwald bei Eisgrub.

Nr. 10 und 11. / Wien, 27. Juli 1899. / 16. Jahrgang. / [Seite 25.](#) / [Tafel Nr. 87.](#)

Wiener Bauindustrie-Zeitung

*Organ für Architekten, Ingenieure, Baumeister usw. u. alle Bauinteressierten*

... erschien 1883-1916 in Wien.

Wiener Bauten-Album → Beilage zur „Wiener Bauindustrie-Zeitung“

Erscheinungsweise ... 1883-1914: wöchentlich; 1914-1917: monatlich;

1917-1920: wöchentlich;

... 1917-1920 (33. Jahrgang / ab Nr. 8. / Seite 57): Österreichische Bauzeitung

*Organ für Architekten, Ingenieure, Baumeister, Bildhauer, Bau- und Kunsthandwerker, technische Behörden und Bureaux und alle Bauinteressenten*

Personalnachrichten - Goldenes Verdienstkreuz mit der Krone für Arch. Karl Weinbrenner

Wiener Bauindustrie-Zeitung

Nr. 6. / Wien, Donnerstag, 3. November 1898. / 16. Jahrgang. / [Seite 47.](#)

Doppelhegerhaus im Unterwald bei Eisgrub.

Wiener Bauten-Album

Nr. 10 und 11. / Wien, 27. Juli 1899. / 16. Jahrgang. / [Seite 25.](#) / [Tafel Nr. 87.](#)

Hegerhaus bei Bernhardsthal.

Wiener Bauindustrie-Zeitung

Nr. 19. / Wien, Donnerstag, 2. Februar 1899. / 16. Jahrgang / [Seiten 141-142.](#)

Wiener Bauten-Album

Nr. 10 und 11. / Wien, 27. Juli 1899. / 16. Jahrgang. / [Seiten 25-26.](#) / [Tafel Nr. 88.](#)

Forsthaus im Unterwald bei Lundenburg.

Wiener Bauindustrie-Zeitung

Nr. 17. / Wien, Donnerstag, 19. Jänner 1899. / 16. Jahrgang. / [Seiten 123-124.](#)

Jagdhaus in Landshut.

Wiener Bauten-Album

Nr. 6. / Wien, 9. März 1899. / 16. Jahrgang / [Seite 18.](#) / [Tafel Nr. 52.](#)

Jagdhaus bei der Marchüberfuhr zwischen Landshut und Broczko.

Wiener Bauten-Album

Nr. 12. / Wien, 24. August 1899. / 16. Jahrgang / [Seite 27.](#) / [Tafel Nr. 96.](#)

Thor des Fürst Johann Liechtenstein'schen Parkes zu Eisgrub.

Wiener Bauindustrie-Zeitung

Nr. 47. / Wien, Donnerstag, 17. August 1899. / 16. Jahrgang / [Seite 361.](#)

Wohnhaus für die Gärtnergehilfen im Parke zu Eisgrub.

Wiener Bauindustrie-Zeitung

Nr. 49. / Wien, Donnerstag, 31. August 1899. / 16. Jahrgang / [Seiten 372-373.](#)

Todtencapelle des Spitales der Barmherzigen Brüder in Feldsberg.

Wiener Bauindustrie-Zeitung

Nr. 52. / Wien, Donnerstag, 21. September 1899. / 16. Jahrgang / [Seiten 391-395.](#)

Friedhofsgebäude in Eisgrub.

Wiener Bauindustrie-Zeitung

Nr. 47. / Wien, Donnerstag, 23. August 1900. / 17. Jahrgang. / [Seiten 378-380.](#)

Forsthaus. Nach den Normalien des Fürst Liechtenstein'schen Bauamtes.  
Wiener Bauindustrie-Zeitung  
Nr. 1. / Wien, 4. October 1900. / 18. Jahrgang. / [Seite 5.](#) / [Tafel Nr. 4.](#)

Kirche zu Unter-Themenau.  
Wiener Bauindustrie-Zeitung  
Nr. 31. / Wien, 2. Mai 1901. / 18. Jahrgang. / [Seiten 253-255.](#) / Tafeln Nr. [59](#) und [60.](#)

Jubiläums-Brunnen in Eisgrub.  
Wiener Bauindustrie-Zeitung  
Nr. 37. / Wien, 13. Juni 1901. / 18. Jahrgang. / [Seite 306.](#) / [Tafel Nr. 74.](#)

Pfarrkirche in Dobermannsdorf in Niederösterreich.  
Wiener Bauindustrie-Zeitung  
Nr. 51. / Wien, 18. September 1902. / 19. Jahrgang. / [Seite 379.](#) / [Tafel 97.](#)

Hegerhaus bei Feldsberg.  
Wiener Bauindustrie-Zeitung  
Nr. 22. / Wien, 26. Februar 1909. / 26. Jahrgang. / Seiten [182](#), [185.](#)

Hegerhaus bei Themenau  
Wiener Bauindustrie-Zeitung  
Nr. 21. / Wien, 19. Februar 1909. / 26. Jahrgang. / [Seite 174.](#) / [Tafel 39.](#)

Pfarrkirche in Katzelsdorf (Niederösterreich).  
Wiener Bauindustrie-Zeitung  
Nr. 23. / Wien, 5. März 1909. / 26. Jahrgang. / [Seiten 189-193.](#) / Tafeln Nr. [43](#) und [44.](#)

Kirche in Rampersdorf (Mähren).  
Wiener Bauindustrie-Zeitung  
Nr. 22 / (1915) / 32. Jahrgang / [Seiten 35-37.](#) / [Tafeln 35 - 37.](#)

Pfarrhof in Themenau, Niederösterreich.  
Wiener Bauindustrie-Zeitung  
Nr. 3 / (1916) / 33. Jahrgang / Bilder S. 17+18, Text [Seite 23.](#) / [Tafeln 17-19.](#)

Wohnhausgruppe für Gartenarbeiter in Eisgrub.  
Wiener Bauindustrie-Zeitung (Österreichische Bauzeitung)  
Nr. 9 / (1916) / 33. Jahrgang / Bilder [Seiten 65-67](#), Text [Seiten 70/71.](#) / Tafeln [65](#), [66](#) und [67.](#)

Der Architekt  
*Wiener Monatshefte für Bauwesen und decorative Kunst*  
... erschien 1895 bis 1922 in Wien.

Pfarrkirche zu Themenau.  
Der Architekt, Nr. I. / 1895. / [Seite 51.](#) ... [Bild 87 und 88.](#)

Pfarrkirche Thomigsdorf und Themenau.  
Der Architekt, Nr. III. / 1897. / [Seite 14.](#) / Pfarrkirche Themenau [Bild 29.](#)

## Publikationen / Publikacím

### 2005-2011

Feldsberger Gemeindenachrichten - „[Katzelsdorfský zámeček a hájovna](#)“

Lada Rakovská in den Ausgaben Jänner, Juli und Oktober 2005.

Daniel Lyčka in den Ausgaben November 2008, Juni 2009, Dezember 2010 und August 2011.

2012, Dieter Friedl - „[Das Jagdschlössl \(Salet, Salettl\) und Försterhaus im Katzelsdorfer Wald](#)“

### 2012

Feldsberger Gemeindenachrichten - „[La Veneria](#)“

Lada Rakovská in den Ausgaben Mai, Juni, Juli, August und September 2012.

2012, Dieter Friedl - „[Die Venerie zu Feldsberg](#)“

2012, regio M, Sammelband des Regionalmuseums Nikolsburg

Daniel Lyčka - „[Katzelsdorfský zámeček a hájovna](#)“ Část 2

2013, Dieter Friedl - „[Das Jagdschlössl \(Salet, Salettl\) und Försterhaus ...](#)“ Teil 2

### 2013

Dieter Friedl und Daniel Lyčka - „[Unbekannte Bauwerke im Eisgrub - Feldsberg-Areal](#)“

### 2014

Feldsberger Gemeindenachrichten - „Zapomenutá historie Vlašicovy hájovny“

Daniel Lyčka in der Ausgabe März 2014, S. 11.

2014, Malovaný kraj [Gemalte Gegend], Landeskundlicher Sammelband, Jg. 50, № 5, S. 12

Daniel Lyčka - „[Vlašicovy hájovny u Valtice](#)“

2014, Dieter Friedl - „[Das Vlašic Hegerhaus bei Feldsberg](#)“

2014, Feldsberger Gemeindenachrichten - „Knížecí hajný Matouš Vlašic“

Daniel Lyčka in der Ausgabe Oktober 2014, S. 15.

2016, D. Friedl - „[Das Vlašic Hegerhaus bei Feldsberg](#)“ & „[Der fürstl. Wildhüter Matthäus Vlašic](#)“

2014, März/April

Dipl. Ing. Vilém Komoň & Daniel Lyčka - „Františkáni ve Valticích“

Dipl. Ing. Vilém Komoň - „Františkánský klášter a jeho osudy“

Daniel Lyčka - „Kostel sv. archanděla Michaela ve Valticích“

2016, Dieter Friedl - „[Die Franziskaner in Feldsberg](#)“

Dipl. Ing. Vilém Komoň / Dieter Friedl - „Das Franziskanerkloster und sein Schicksal“

Daniel Lyčka / Dieter Friedl - „Kirche des hl. Erzengels Michael in Feldsberg“

2014, Jižni Morava [Südmähren], Landeskundlicher Sammelband, Jg. 50, Band 53

Daniel Lyčka - „[Katzelsdorfský zámeček a hájovna](#)“ Část 3

2015, Dieter Friedl - „[Das Jagdschlössl \(Salet, Salettl\) und Försterhaus ...](#)“ Teil 3

2014, Malovaný kraj [Gemalte Gegend], Landeskundlicher Sammelband, Jg. 50, № 6

Daniel Lyčka - „Cihelna Viléma Osera v Úvalech“

2016, Dieter Friedl - „[Ziegelofen Wilhelm Oser in Garschönthal \[Úvaly\]](#)“

## 2015

regio M, Sammelband des Regionalmuseums Nikolsburg

Daniel Lyčka - „[Zaniklé stavby lednického parku](#)“

Dieter Friedl - „[Nicht mehr vorhandene Bauwerke im Park von Eisgrub](#)“

2015, Jižni Morava [Südmähren], Landeskundlicher Sammelband, Jg. 51, Band 54

Daniel Lyčka - „Gloriet a jiné zapomenuté stavby Lednicko-valtického areálu“

2016, Dieter Friedl -

„[Die Gloriette und andere nicht mehr vorhandene Bauwerke im Eisgrub-Feldsberg Areal](#)“

2015, Feldsberger Gemeindenachrichten - „Historie knížecí cihelny ve Valticích“

Daniel Lyčka in der Ausgabe Juni 2015, S. 12-13.

2016, Dieter Friedl - „[Geschichte der fürstlichen Ziegelei in Feldsberg](#)“

2015, Feldsberger Gemeindenachrichten - „Valtická městská cihelna“

Daniel Lyčka in der Ausgabe Dezember 2015, S. 12-13.

2016, Dieter Friedl - „[Die Feldsberger Stadt-Ziegelei](#)“

2015, regio M, Sammelband des Regionalmuseums Nikolsburg

Daniel Lyčka - „Historie zaniklých cihelen břevclavského okresu po roce 1945 Bulhary a Úvaly“

2017, Dieter Friedl - „[Geschichte der nicht mehr existierenden Ziegelöfen im Bezirk Lundenburg nach 1945 - Pulgram und Garschönthal](#)“

## 2016

Jižni Morava [Südmähren], Landeskundlicher Sammelband, Jg. 52, Band 55, S. 421-431.

Daniel Lyčka - „Loděnice v lednickém parku“ &

„Karel Weinbrenner a zámeček Lány u Břeclavi“

2017, Dieter Friedl - „[Carl Weinbrenner - Das Bootshaus im Park von Eisgrub](#) &

[Das Lahnenschlössl bei Lundenburg](#)“

## 2017

ochrana přírody 2/2017, S 32-35. / Naturschutz Magazin 2/2017, S 32-35.

Daniel Lyčka - „Existuje Lolova mapa Býčí skály?“

2017, Dieter Friedl - „[Gibt es eine Lola-Karte vom Stier-Felsen?](#)“

2017, Malovaný kraj [Gemalte Gegend], Landeskundlicher Sammelband, Jg. 53, № 4

Daniel Lyčka - „Wiener Bauindustrie-Zeitung aneb

Lichtenštejnské stavby ve vídeňských novinách“

2017, Dieter Friedl - „Wiener Bauindustrie-Zeitung oder Liechtenstein'sche Bauwerke in Wiener Zeitungen“

Besuchen Sie bitte auch Daniel Lyčka auf [facebook](#)

Please visit Daniel Lyčka on [facebook](#)

S'il vous plaît visitez Daniel Lyčka sur [facebook](#)

<https://www.facebook.com/zapomenutyzamecek>  
<https://www.facebook.com/in.Vergessenheit.geratene.Schlösschen>